

# Neues Uni-Feeling in Kuwait

**„Man spürt es, sobald man durch die Tür tritt“**

🕒 Lesen 7 Minuten

Kuwaitische Jugendliche und junge Erwachsene gehen für den höheren Schulabschluss und zum Studieren häufig ins Ausland, Hauptziel sind dabei die Vereinigten Staaten. Jackie L. Shaw, US-Amerikanerin und Mitbegründerin einer im Jahr 2006 ins Leben gerufenen privaten US-amerikanischen Bildungseinrichtung, die Kinder und Jugendliche vom Kindergartenalter bis zum Abitur betreut, hatte jedoch eine zündende Alternativ-Idee: die Gründung einer Universität nach amerikanischem Vorbild mitten in Kuwait, mit dem Ziel, die Jugend Kuwaits in ihrem eigenen Land zu kreativen und innovationsfreudigen Führungskräften auszubilden.

Daraus ging das American International University (AIU) hervor, das im Herbst 2019 offiziell seine Türen öffnete. Es befindet sich in der etwa eine Stunde von Kuwait City entfernten Stadt Al- Dschahra und richtet sich an kuwaitische Studierende, die in ihrem Heimatland bleiben, gleichzeitig aber von dem weltweit angesehenen Bildungsangebot US-amerikanischer Universitäten profitieren wollen. Angefangen bei den Studiengängen über die Dozenten und Verwaltungsangestellten bis hin zum Studentenleben gleicht das Angebot des AIU dem US-amerikanischer Spitzenuniversitäten. Zudem war sich Shaw von Beginn an bewusst, dass Design und Innenausstattung von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Hochschule sein würden, da diese die Umsetzung innovativer Lehrkonzepte ermöglichen und die Attraktivität steigern, sodass talentierte Studierende und hochkarätige Dozenten sich angezogen fühlen.

„Ich wollte, dass die Studierenden das Gefühl haben, sich eigentlich an einer US-amerikanischen Universität zu befinden“, so Shaw.

Sie beauftragte NBBJ, eine weltweit tätige Architektur-, Planungs- und Designfirma mit der Entwurfsplanung, da sie von deren Arbeiten für führende US-amerikanische Universitäten wie Stanford sowie von einigen aktuellen Projekten des Unternehmens in Kuwait beeindruckt war. Shaw stellte das NBBJ-Team vor die Herausforderung, einen nutzerzentrierten Entwurf zu liefern, der zugleich zeitlos, anziehend, motivierend und intuitiv wirken sollte. Zudem unterstrich sie die Notwendigkeit, hochflexible Räumlichkeiten zu schaffen und hochwertige Materialien einzusetzen, damit das AIU auch in der Zukunft bedeutsam und attraktiv bleibt. Vor diesem Hintergrund empfahl NBBJ die Zusammenarbeit mit Steelcase. Nachdem das NBBJ-Team dem Lern- und Innovations-Zentrum unseres Unternehmens in Grand Rapids, Michigan und unserem kuwaitischen Vertriebspartner BMC einen Besuch abgestattet hatte, erhielt Steelcase den Auftrag für dieses herausfordernde Projekt.

„Bei einem Projekt dieser Größenordnung war es uns wichtig, mit einem Möbelunternehmen zusammenzuarbeiten, das auf dem Weltmarkt gut vertreten ist und das über eine große Produktpalette im Bildungssektor verfügt“, erläutert Britni Stone, Innenarchitektin und Senior Associate von NBBJ, die für das Design-Team verantwortlich zeichnete. „Entscheidend für uns war zudem das umfassende Know-how, das Steelcase aus der eingehenden Studie von Arbeitsumgebungen und Bildungstrends in aller Welt bezieht und das sich in den Möbeln des Unternehmens wiederfindet.“

## **Schön und funktional**

Mehr als hundert Möbelcontainer und weniger als ein Jahr später erhebt sich ein vierstöckiges Gebäude aus dem Boden, das alles andere als alltäglich ist. Im akademischen Hauptgebäude befinden sich 32 Unterrichtsräume, 14 Computersäle und 13 Speziallabore sowie zahlreiche informelle Bereiche für Gespräche, zum Lernen oder zum Erholen. In den anliegenden Gebäuden gibt es eine großzügig dimensionierte, multifunktionale Bibliothek, eine Mensa, Studierzimmer, Lounge-Bereiche, ein Café, Gebetszimmer und eine Sporthalle mit Fitnessräumen. WLAN und neueste Technologien, die denen US-amerikanischer Eliteuniversitäten in nichts nachstehen, sind allgegenwärtig. Die mit einer breiten Produktpalette aus der Steelcase-Markenfamilie ausgestatteten Räume bestechen mit smarter Funktionalität und ansprechendem Design.

„Die Studierenden werden andernorts nichts Entsprechendes finden. Design, Möblierung und Ausstattung der Hochschule sind Spitzenklasse“, so Susan Yuhasz, Aufsichtsratsmitglied und ehemalige Präsidentin des AIU. Nach einer langen Karriere in der Universitätsverwaltung in den USA hatte sie sich gemeinsam mit Shaw der Aufgabe gestellt, die AIU-Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Bereits im Eingangsbereich hinterlässt das Gebäude einen nachhaltigen Eindruck auf den Besucher. Die großzügige, freundlich gestaltete Lobby begeistert mit einer in dramatischer Schwung in die Höhe führenden, offenen Treppe und dient als Zentrum und Treffpunkt für Studierende und Dozenten auf dem Weg zu und aus den Seminarräumen. Direkt neben der Eingangshalle und angrenzend an die Aula befindet sich ein offener informeller Mehrzweckbereich, der mit modularen Lounge-Möbeln aus der Umami-Serie bestückt ist. Der Raum eignet sich als Empfangsbereich vor besonderen Anlässen oder dient Studierenden im Alltag als Ort, an den sie sich in einer Unterrichtspause mit ihrem iPad oder einem Buch zurückziehen können.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Bildungseinrichtungen wurden die Unterrichtsräume des AIU so gestaltet und eingerichtet, dass sie höchsten Flexibilitätskriterien genügen. So gibt es beispielsweise keine eindeutige Frontseite in den Räumen. Stattdessen unterstützen Whiteboards an mehreren Wänden, interaktive Tafeln, bewegliche Tische und Stühle aus der Node-Serie verschiedene Lehrmethoden und aktive Lernszenarien für Einzelpersonen und Gruppen unterschiedlicher Größe. Das AIU ist momentan noch nicht voll ausgelastet. Die flexibel anpassbare Möblierung hat den Vorteil, dass die Räume auch bei kleinen Seminargruppen nicht überdimensioniert wirken. „Jedes Möbelstück ist vielseitig einsetzbar, je nachdem, was für den jeweiligen Unterricht benötigt wird“, so Stone.

In den Fluren vor den Unterrichtsräumen bieten Bänke und Arbeitstische Raum für letzte Vorbereitungen vor dem Seminar oder kurze Besprechungen mit Dozenten oder Kommilitonen im Nachgang. Man hat aber auch die Möglichkeit, die beiden großen Atriumsäle im unteren Bereich zum Arbeiten oder für Treffen zu nutzen. Zudem gibt es auf jeder Etage ansprechend gestaltete Lounge-Möblierungen in unterschiedlicher Farbgebung, was die Orientierung erleichtert und visuell stimulierend wirkt. „Hier können sich die Studierenden in den Pausen aufhalten, um entweder zu lernen, sich zu treffen oder sich auszuruhen“, erläutert Stone.

Mehrere großzügige Lounge-Areale in den beiden Dozentenflügeln bieten den Studierenden und ihren Lehrern Raum für spontane Treffen und informelle Gespräche außerhalb der Büros oder Konferenzräume.

Die Bibliothek wurde bewusst multifunktional gestaltet. Extrahohe Fenster mit Außenverglasung lassen viel natürliches Licht in den Raum. Die mit hoher Rückenlehne ausgestatteten Stühle aus der Bob-Serie bieten einen gemütlichen Leseplatz. Neben den Arbeitsbereichen gibt es in der Bibliothek ein Café sowie offene Areale im Zwischengeschoss für Projektarbeiten mit Kommilitonen. In angrenzenden Räumlichkeiten bieten Brody WorkLounges den Studierenden einen perfekten Rückzugsort für konzentrierte Einzelarbeit. Da die Bibliothek so viele unterschiedliche Umgebungen bietet, ist sie, so Stone „ein idealer Ort, um sich in Unterrichtspausen aufzuhalten, um zu lernen und um sich zu Gesprächen oder Projektarbeiten mit anderen zu treffen. Durch die verschiedenen Bereiche werden unterschiedliche Aktivitäten unterstützt.

„Die mit einer breiten Produktpalette aus der Steelcase-Markenfamilie ausgestatteten Räume bestechen mit smarter Funktionalität und ansprechendem Design.“

Die gleiche Sorgfalt und ebenso viel Know-how, wie bei der Gestaltung der Studentenbereiche aufgewendet wurden, finden sich im Design der Dozentenbüros und der sonstigen Arbeitsumgebungen wieder. Mit der vollumfänglichen Unterstützung des Lehrkörpers und der Verwaltung soll sichergestellt werden, dass das AIU Spitzenkräfte anzieht und auch bindet.

### **Design für Gegenwart und Zukunft**

Bei der Gestaltung des AIU wurde sorgfältig darauf geachtet, möglichst viele Räume multifunktional zu gestalten, um somit verschiedene Lehrmethoden und Lernverhalten zu ermöglichen. „Man weiß heute, dass Wissen überall und auf viele verschiedene Arten vermittelt wird“, erläutert Yuhasz. „In Kleingruppen, in großen Gruppen oder als Einzelperson oder Gruppe am Computer. Manchmal braucht es nur einen Ort, an dem man mit einem Kommilitonen an einem Projekt arbeiten oder an dem man einen YouTube-Clip oder ein Video schauen kann. Diese Vorgänge sind allgegenwärtig. Daher müssen die Örtlichkeiten flexibel genug sein, um Studierenden und Dozenten die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Lehr- und Lernprozess zu bieten.“

Die Gestaltung des AIU wurde bewusst darauf ausgerichtet, diese Art von zukunftsgerichteten Lern- und Lernumgebungen zu gewährleisten. Shaw erklärt dazu: „Als wir mit diesem Projekt begannen, hatten wir uns zum Ziel gesetzt, den zukünftigen Führungskräften Kuwaits ein echtes US-amerikanisches Bildungserlebnis zu bieten. Und das spürt man, sobald man hier durch die Tür tritt.“

„Ein Faktor, der zum großen Erfolg des Designkonzepts beigetragen hat, war die innovative Projektleitung, die eine klare Vision hatte. „Wir haben alle sehr eng zusammengearbeitet, um die Idee Wirklichkeit werden zu lassen.“

Weitere Informationen über das AIU finden Sie hier: <https://aiu.edu.kw/>

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Raumgestaltung und Möblierung dazu beitragen können, inspirierende und motivierende Lernumgebungen zu schaffen, besuchen Sie uns auf [www.steelcase.com/education](http://www.steelcase.com/education).